

GRIECHISCH

1 Stundendotation

	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Grundlagenfach						
Schwerpunktfach				4	4	4
Ergänzungsfach						
Weiteres Pflichtfach						
Weiteres Fach						

2 Didaktische Hinweise

Die Fachschaft Altphilologie bestimmt das Lehrbuch, mit dem in den ersten beiden Jahren gearbeitet wird.

Die Aufteilung des Stoffprogramms der ersten beiden Jahre erfolgt aufgrund des gewählten Lehrbuchs durch Beschluss der Fachschaft Altphilologie.

Im Griechischunterricht soll immer die Relevanz der vermittelten Inhalte auch für die heutige Zeit im Mittelpunkt stehen. Vor allem muss darauf geachtet werden, dass die Schülerinnen und Schüler diese Bedeutung des Griechischen als "kulturelles Kernfach" auch erkennen.

Im Bereich des Sprachunterrichts ist vor allem auf die passive Sprachbeherrschung Gewicht zu legen. Die aktive Sprachbeherrschung soll sich im Wesentlichen auf den Wortschatz, die Formenlehre und ganz elementare Satzkonstruktionen beschränken.

Zur passiven Sprachbeherrschung gehört auch die Fähigkeit, Originaltexte korrekt in die Standardsprache zu übersetzen. Deshalb soll im Unterricht stets auf den sorgfältigen Gebrauch und die Einübung der Standardsprache geachtet werden.

Die Kenntnis von Aspekten der antiken Kultur soll nach Möglichkeit mit Exkursionen und Museumsbesuchen vertieft werden.

Bei der Planung des Unterrichts im Rahmen der Stoffprogramme sind Alter und Entwicklungsstufe der Schülerinnen und Schüler zu berücksichtigen.

Im Unterricht ist auf allen Stufen eine angemessene methodische Vielfalt anzustreben. Dabei sind auch erweiterte Lernformen zu berücksichtigen und in Abstimmung mit dem Stoffprogramm anzuwenden. Damit ist gewährleistet, dass verschiedene Formen des Lernens regelmäßig geübt und überprüft werden.

Die angestrebten Ziele sollen auch in Projekten erarbeitet werden. Nach Möglichkeit und Zielsetzung sollen auch moderne Unterrichtsmethoden und -mittel (z.B. Computer) eingesetzt werden. Fächerübergreifender Unterricht ist, wo immer möglich, anzustreben.

3 Grobziele, Stoffprogramm und Querverweise

3.2 Schwerpunktfach

Schwerpunktfach 4./5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
<p>Rhetorische und stilistische Mittel kennen</p> <p>Kenntnisse über Fremdwörter und fachsprachliche Ausdrücke in Alltag und Wissenschaft haben und diese entschlüsseln können</p> <p>Die griechische Sprache anhand eines Lehrmittels, das möglichst auf Originaltexten basiert, kennen lernen</p>	<p>Arbeit mit einem auf zwei Jahre angelegten Lehrbuch, das durch die Fachschaft Altphilologie festgelegt wird</p> <p>Nomina Drei Deklinationen, wichtigste Pronomina, Korrelativa, Komparation, Adverbbildung</p> <p>Verbum Thematische Konjugation (inkl. Verba auf -ῶν und -ᾶν), unregelmäßige Verben, Bildungsprinzipien der Stammformen</p> <p>Syntax Haupt- und Nebensätze, Grundfunktionen der Kasus, Partizipialkonstruktionen, Infinitivkonstruktionen, Hauptfunktionen der Modi, Diathesen und Aspekte</p>	<p>Deutsch: Sprache der Werbung, Sprache und Manipulation, Beispiele aus der Literatur</p> <p>Alle Fächer: Fremdwörter und Fachterminologien</p> <p>Moderne Fremdsprachen/Deutsch: Vergleich sprachlicher Strukturen</p>
<p>Einen elementaren Wortschatz beherrschen</p>	<p>Beherrschung des Grundwortschatzes, der sich aus dem Lehrbuch ergibt</p>	
<p>Die sichere und sinnvolle Handhabung eines griechisch-deutschen Wörterbuches erlernen</p>	<p>Einführung in die Benützung des Wörterbuches</p>	

Schwerpunktfach 4./5. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
Einen Überblick über die griechische Kultur erhalten	Exemplarische Behandlung ausgewählter Aspekte der griechischen Kultur, z.B. Weltmodelle, Theater, Staatsmodelle, Medizin, philosophische Grundfragen, Hinweise auf die Entwicklung des Griechischen in späterer Zeit	Geographie: Weltmodelle Geschichte: Renaissance, Staatsmodelle Deutsch/Philosophie: philosophische Grundfragen
Aspekte der griechischen Kunst kennen lernen	Einführung in verschiedene Aspekte der griechischen Kunst, z.B. Architektur, Plastik, Vasenmalerei	Bildnerisches Gestalten: Architektur, Plastik, Ornamentik, Kunstbetrachtung
Wichtige Mythen kennen	Trojanischer Sagenkreis, thebanischer Sagenkreis, Herakles, Theseus	Deutsch: Rezeption antiker Mythen

Schwerpunktfach 6. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Querverweise
Wichtige grammatische Erscheinungen, insbesondere Morphologie und Syntax, kennen	Grundprinzipien der athematischen Konjugation Repetition und Zusammenfassung wichtiger Grammatik-Kapitel	
Sich einen elementaren Wortschatz aneignen	Festigung und Erweiterung des in den ersten zwei Jahren erworbenen elementaren Wortschatzes	
Vertiefte Kenntnisse über Lehnwörter, Lehnübersetzungen und Fremdwörter in Alltag und Wissenschaft haben und diese entschlüsseln können		Alle Fächer: Fremdwörter und Fachterminologien
<p>Einen Überblick über die griechische Kultur erhalten</p> <p>Einfachere, repräsentative Originaltexte lesen und verstehen lernen</p> <p>Sich Kenntnisse größerer Zusammenhänge anhand deutscher Übersetzungen erwerben</p> <p>Die verschiedenen literarischen Genera kennen und Einblicke in die Literatur- und Kulturgeschichte besitzen</p>	<p>Gattungszentrierte Lektüre z.B. Neues Testament, historische Texte, philosophische Texte, Tragödie</p> <p>Themenzentrierte Lektüre z.B. Christentum, philosophische Systeme, Staatsmodelle, naturwissenschaftliche Modelle, mythisches Denken</p>	<p>Deutsch/Philosophie: deutsche und französische Klassik</p> <p>Religion: Christentum</p> <p>Deutsch/Philosophie: philosophische Systeme</p> <p>Geschichte: Staatsmodelle</p> <p>Physik/Biologie/Geographie/Chemie: naturwissenschaftliche Modelle</p> <p>Mathematik: Geometrie</p> <p>Philosophie/Psychologie: Philosophiegeschichte, Ethik, Utopien, mythisches Denken</p>